



LV-Verträge: Vor allem Männer Ü50 kündigungswillig

Die Renditeerwartungen bei den Lebensversicherungen werden bei weitem nicht erfüllt und die immer wiederkehrende Diskussion über den Run-off von Lebensversicherungsbeständen verunsichert zusätzlich – deswegen trennen sich vor allem Männer zwischen 50 und 60 Jahren von ihren Lebensversicherungsverträgen.

Die Altersvorsorge ist stark auf den Mann als Haupternährer der Familie abgestellt, der das Ansparen für den Ruhestand übernimmt und dessen Tod im Rahmen des Lebensversicherungsvertrags abgesichert wurde.“

Aber nicht nur die über 50-jährigen, auch bei der Gruppe 60-plus gibt es Versicherungsnehmer, die ihren Vertrag vorzeitig beenden.

Die Hälfte ist enttäuscht und verunsichert

Laut einer internen Winner-Kundenumfrage sind knapp 50 Prozent derjenigen, die ihre Police verkaufen, über die sinkende Rendite enttäuscht.

Zudem sind viele unsicher, ob sie den Versicherungsgesellschaften noch trauen können. Sie machen sich Sorgen darüber, dass ihr Vertrag von einer Run-off-Gesellschaft übernommen wird, von der sie nicht wissen, wie sie für die großen Herausforderungen der Lebensversicherungsbranche wie

niedrige Kapitalmarktzinsen und steigende Lebenserwartung gewappnet ist.

Auch die Beteuerungen der Bafin, dass diese Übernehmer von Policenbeständen zuvor von ihr geprüft und laufend überwacht werden, ändert an der Verunsicherung nicht viel.

Geringe Bekanntheit der Verkaufsmöglichkeit

Da viele Versicherte nicht wissen, dass sie ihre Police auch verkaufen können, wird diese vorzeitig aufgegeben und häufig gekündigt, statt profitabler verkauft.

Dr. Marcus Simon erläutert:



Wer am Zweitmarkt verkauft bekommt auf jeden Fall 2 bis 3 Prozent mehr Geld, als vom Versicherer und behält einen reduzierten Todesfallschutz, der bei Kündigung komplett entfallen würde.

Bild: © stokkete / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4945189/lv-vertraege-vor-allem-maenner-ueber-50-kuendigungswillig/>